



GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



FAMILIENGERECHTE GEMEINDE – ZERTIFIKAT

Am 12.03.2006 wurde die Schlussveranstaltung des Projekts Familiengerechte Gemeinde im Winzersaal in Klaus durchgeführt.

11 Vorarlberger Gemeinden haben sich beteiligt und ihre Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Landesrätin Greti Schmid war vom Ergebnis begeistert.

Martha Heel, Desirée Schröcker, Eva Heel, Martin Wittwer, GR DI(FH) Markus Durig, Vize-Bgm. Thomas Riegler und Bgm. Martin Netzer betreuten den Ausstellungsbereich unserer Gemeinde. Ganz besonders ist der Auftritt der Kindergruppe der Trachtengruppe Partenen unter der Leitung von Obmann Klaus Mattle und Bettina Raffler angekommen. Wer an der Abschlussveranstaltung nicht teilnehmen konnte, kann sich gerne

über dieses landesweite Projekt informieren. Hierzu liegen im Gemeindeamt Broschüren auf, die anschaulich die umgesetzten und künftigen Projekte der 11 teilnehmenden Gemeinden darstellen.

Unser Jugendprojekt „Jigsaw“ läuft auf Hochtouren. Derzeit wird eifrig daran gearbeitet, wie der Jugendtreff organisiert und wo dieser eingerichtet werden soll. In wenigen Wochen soll das ausgearbeitete Projekt der Gemeindevertretung vorgestellt werden.

Zwischenzeitlich wurde die Kinderbetreuung während der Sommerferien mit Ausnahme der letzten zwei Ferienwochen fixiert. Gerne nehmen wir noch

(Fortsetzung auf Seite 23)



**MÄRZ
2006**

In dieser Ausgabe:

<i>Berichte.....</i>	<i>1-7</i>
<i>Termine.....</i>	<i>8-11</i>
<i>Verschiedenes... 12-13</i>	
<i>Vereine.....</i>	<i>14-15</i>
<i>Tourismus.....</i>	<i>16-19</i>
<i>Viehbay.....</i>	<i>20-21</i>
<i>Soziales.....</i>	<i>24-25</i>

KOMMUNALTRANSPORTER

Es hat etwas länger gedauert, aber jetzt ist er da. Der neue Kommunaltransporter wird in Zukunft viele spür- und sichtbare Verbesserungen bringen. Der aufgebaute Kran verfügt über eine größere Reichweite als der bisherige und ist mit einem Personenkorb ausgestattet. Nun sind die Zeiten vorbei, dass eine Straßenlaterne für längere Zeit ausfällt. Durch die bessere Bereifung und der zeitgemäßen Technik wird der neue Kommunaltransporter

den Anforderungen vollstens gerecht. Wir hoffen, dass die Mitarbeiter des Bauhofs Freude mit dem neuen Gerät haben und unfallfrei unterwegs sind. Unser Dank gilt dem Geschäftsführer der Firma Bay-Wa Lamag Technik Ing. Ernst Zech und dem Kundenbetreuer Klaus Konzett für die gute Beratung.



WASSERVERBRAUCH ENORM GESTIEGEN

NEU...NEU...NEU...NEU

Das Heizwerk Gaschurn ist ab sofort unter folgender Telefonnummer erreichbar:
0699 / 10 44 70 74

Der Wasserverbrauch im Trinkwasserversorgungsnetz der Gemeinde ist im Vergleich zu anderen Wintermonaten (Jan./Febr.) bis zu 44% gestiegen. Dazu kommt, dass die Quellschüttungen in diesem Winter aufgrund der geringen Niederschläge im Herbst 2005 stark zurückgegangen sind. Wahrscheinlich sind die niedrigen Temperaturen für diesen großen Wasserverbrauch verantwortlich.

Wir appellieren an alle BürgerInnen sparsam mit unserem kostbaren Gut WASSER umzugehen. Speziell in nicht oder nur wenig beheizten Gebäuden ist das Wasser nicht ständig fließen zu lassen.

Damit eine ausreichende Wasserversorgung auch weiterhin gewährleistet werden kann, hoffen wir auf Ihre Mithilfe!

ENTSORGUNG VON KÜCHENABFÄLLEN

Die Entsorgung von Küchenabfällen in den Abwasserkanälen häufen sich wieder an. Da das Rechengut zur Firma Häusle und nicht mehr ins Böschistobel geliefert wird, fallen erhöhte Entsorgungskosten an.

Was schluckt das Kanalsystem?

- Häusliches Abwasser, d.h. aus Fäkalwässern, Abwässern aus der Körperreinigung, Abwässern von Waschmaschinen, Geschirrspülern, Abwässern aus der händischen Reinigung von Geschirr, der Reinigung von dünnflüssigen Nahrungsmitteln

Was schluckt das Kanalsystem nicht?

- Abfälle jeglicher Art wie Fritierfett, nicht verkaufte, übrig gebliebene Speisen, Küchenabfälle, Chemikalien usw.

Falsch „beschickte“ Kanalsysteme und Kläranlagen „gehen“ früher kaputt und verursachen teure Reparaturen und Neuinvestitionen. Auch hohe Betriebskosten sind die Folge des Missbrauches des Kanalsystems. Die „Früchte“ der Arbeit der Betriebsleitung und der Mitarbeiter der Kläranlage sowie die Gebühren der Einleiter „schwimmen“ dann zumindest teilweise bachab!



SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Das Aufgabengebiet des Bürgermeisters ist vielfältig. Gerade das macht dieses Amt spannend und interessant. Umso mehr freut es mich, wenn gesteckte Ziele erreicht werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Gemeindemandatarinnen und Gemeindemandataren und allen, die aktiv und sehr motiviert zur Zielerreichung beitragen, bedanken.

Ganz besonders freut es mich, dass das Jugendprojektteam „Jigsaw“ voll engagiert an der Verwirklichung des Jugendraumes arbeitet und freue mich schon auf das Ergebnis.

Familie

Am 12.03.2006 nahm auch die Gemeinde Gaschurn an der Schlussveranstaltung des Projektes Familiengerechte Gemeinde in Klaus teil. Das erhaltene Zertifikat stellt eine Anerkennung für die Bemühungen in Sachen Familie und Jugend der letzten ca. 1 1/2 Jahre dar.

Kinderbetreuung

Erstmals ist es gelungen, dass während der Sommerferien von Seiten der Gemeinde eine Kinderbetreuung angeboten wird. Dank unseres Kindergartenpersonals und der bereits eingegangenen Anmeldungen ist die Betreuung während der Sommerferien 2006 (außer den letzten zwei Ferienwochen) bereits fixiert.

SUPRO

Die Gemeinden St. Gallenkirch und Gaschurn veranstalten gemeindeübergreifend eine Vortragsreihe zum Thema Drogen und alles, was damit zusammenhängt. Einerseits werden Vor-

träge für Erwachsene angeboten, andererseits auch Veranstaltungen für die Jugend abgehalten. Sofern dies von den Jugendlichen gewünscht wird, wird es auch eine generationenübergreifende Veranstaltung geben. Dieses Thema geht uns alle an. Wir hoffen auf Ihre rege Teilnahme. Es ist besser sich zeitgerecht zu informieren, als zu merken, dass es zu spät ist.

Audit Familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Die Gemeinde Gaschurn nimmt am bundesweiten Audit teil. Der Familien- und Schulausschuss stellt hierfür eine Projektgruppe zusammen, die sich zum Ziel gesetzt hat, weitere Verbesserungen im Sinne der Kinder und der Familien anzugehen.

Landwirtschaft

Unter dem bundesweiten Programm „Genussregion“ wird am 05.04.2006 in der Alpenrose in Schruns eine Auftaktveranstaltung durchgeführt. Ziel ist es, die Landwirtschaft, vor allem in ihrer Vermarktung, stärker zu unterstützen und Synergien zu finden. Daher sind sowohl Landwirte und Gewerbetreibende als auch weitere Interessierte recht herzlich eingeladen. In der Außerfratte gibt es schon seit Jahren den Verein „Bewußt Leben“, in der Innerfratte die Plattform „viehbay.at“. Beide Initiativen sollten sich in Zukunft ergänzen bzw. eine gemeinsame Plattform zur Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte bilden. Gerade bei größeren Abnehmern ist es unbedingt notwendig, talweit zusammenzuarbeiten, um den Anforderungen gerecht

Ich bin für Sie da!!

Am Besten vereinbaren Sie einen Termin, damit ich mir genug Zeit für Sie reservieren kann.
05558 / 8202 – 0



Bürgermeister
Martin Netzer

Genussregion Montafon

am 05.04.2006
um 20.00 Uhr
in der Alpenrose
in Schruns

(Fortsetzung auf Seite 4)

...SEITE DES BÜRGERMEISTERS

(Fortsetzung von Seite 3)

zu werden. Unter der Kampagne „Genussregion Montafon“ lässt sich die Zukunft in diesem Bereich aktiv gestalten.

Mountain Beach

Die Beseitigung der Hochwasserschäden im Bereich der Freizeitanlage Mountain Beach laufen auf Hochtouren. Heuer wird es erstmals eine Saisonkarte geben, die sowohl für das Mountain Beach als auch für das Schwimmbad Partenen Gültigkeit hat.

Beleuchteter Radweg

Vom Bereich Spar in Gaschurn bis zur talauswärtigen Gemeindegrenze wird der Radweg im Frühjahr bzw. Sommer 2006 teilweise auf 3m verbreitert und mit einer Beleuchtung versehen. Dies bedeutet, dass künftig auch abends die „Illpromenade“ zum Spazieren einlädt. Ebenso ist es dann möglich, sowohl im Sommer als auch im Winter bis in die

Abendstunden Sport zu betreiben oder einfach die frische Luft zu genießen.

Rifabecken

Die Endgestaltung des Rifabeckens und der Deponie westlich des Rifabeckens wird im Sommer 2006 erfolgen. Es wurden bereits erste Gespräche mit den Verantwortlichen geführt, um auch den gesamten Dammbereich als auch die Zu- und Abfahrten zu diesem mit einer Beleuchtung zu versehen.

Ziele gemeinsam erreichen

Es ist leicht, Menschen zu entzweien. Die Herausforderung ist jedoch, Menschen zusammenzuführen und gemeinsam Visionen und Ziele zu erreichen.

Wir sind auf dem besten Weg, unsere Zukunft gemeinsam positiv zu gestalten. Das ist es auch, was mir am meisten Freude macht. Ich hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und freue mich über jede Anregung.

BEWERBUNGSTRAINING FÜR ANGEHENDE LEHRLINGE

Die Schüler des Polytechnischen Lehrgangs St. Gallenkirch kamen in den Genuss eines Bewerbungstrainings durch die Personalberaterin Frau Judith Moosmann und Frau Marlies Schöch, Beauftragte der Wirtschaftskammer Vorarlberg. Da die Unternehmerin Frau Moosmann direkt aus der Praxis stammt, war es für die Schüler besonders interessant zu erkennen, wie ein solches Gespräch ablaufen könnte. Die meisten der Schüler haben ihr persönliches Bewerbungs-

gespräch noch vor sich und wurden durch dieses Training darauf gut vorbereitet.

Wir danken den beiden Damen noch einmal für ihr Engagement und für ihren Besuch!



SCHÜLER DES POLYTECHNISCHEN LEHRGANGS KREIEREN IHRE EIGENEN PRODUKTE

Die Schüler und Schülerinnen der PTS St. Gallenkirch haben, im Rahmen eines Projektes, ihre eigenen Ideen in Form von Produkten freien Lauf gelassen.

Es entstanden dabei viele interessante Neuigkeiten, die vielleicht sogar verwirklicht werden könnten.

Darunter waren eine neue Eissorte „Crazy“, eine selbstreinigende Schultafel bis hin zu neuen Computerspielen.

Die gestellte Aufgabe an die Schüler war, alles selbst in die Hand zu nehmen, von der Produktidee bis zur Werbepräsentation vor Publikum. Wobei für die Vorstellungen die verschiedensten Medien in Einsatz kamen, sogar ein Werbefilm war dabei.

Auf diese Weise hatten die Schüler die Möglichkeit ein bisschen die „praxisnahe Luft“ im Unterricht zu schnuppern.



FLURREINIGUNG

Alljährlich finden in den Gemeinden die traditionellen Flurreinigungen statt. Für die Gemeinden ist dies mit einigem organisatorischen Aufwand verbunden.

Ziel der Flurreinigung sollte es ein, dass möglichst viele Bürger mit der Einbeziehung von Vereinen und Schulen mitmachen.

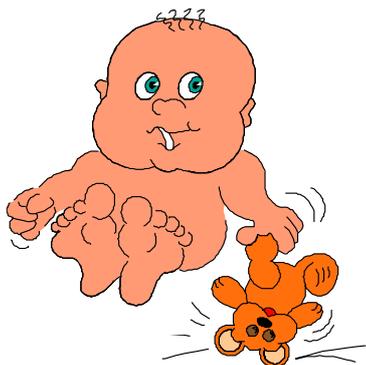
Es sollte nicht so sein, dass Kinder und Schüler den Mist der Erwachsenen wegräumen!

**„Wer den Müll anderer einsammelt
wird selber keinen wegwerfen.“**



GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs.



Rochus Fritz am 16.01.2006

mit den Eltern Gabriele und Markus Fritz

Robin Strauß am 28.01.2006

mit den Eltern Denise Strauß und Thomas Wittwer

Florian Stütz am 12.02.2006

mit den Eltern Natalie und Hannes Stütz

Sophia Riegler am 13.02.2006

mit den Eltern Tajana und Thomas Riegler

Laura Pachole am 20.02.2006

mit den Eltern Sandra und Dominik Pachole

GETRENNT ALS PAAR – ALS ELTERN

Können Kinder auch nach einer Trennung glücklich leben? Anlass zu dieser Hoffnung geben der Soziologe Prof. Reinhard Sieder und der bekannteste Schweizer Experte zu Scheidungen, Prof. Remo Largo im Rahmen einer vom Land Vorarlberg geförderten Tagung am 1. April im Bildungshaus St. Arbogast.

Eröffnet wird diese Veranstaltung durch Landesrätin Dr. Greti Schmid. Für Kinderbetreuung ist rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

Sehr praxisrelevant werden bei der Tagung Hintergründe, Zusammenhänge und konkrete Hilfestellung vermittelt.

Reinhard Sieder fasst Erfahrungen zu Ein-Eltern- und Fortsetzungsfamilien zusammen, Remo Largo behandelt häufige Fragen: Wie sagen wir es unseren Kindern? Wie viele verschiedene Zuhause verträgt ein Kind? Getrennt leben, gemeinsam erziehen, wie geht das? Weiters: Auswirkungen von Streit der Eltern

auf Kinder, von neuen Bindungen, von Stief- und Halbgeschwistern, Jugendliche und Scheidung.

Die beiden Referenten des Vormittags leiten am Nachmittag Workshops. Zudem stellen Irene Schwinger und Cornelia Cubasch in einem Workshop die Imago-Dialogmethode vor. Sie unterstützt Eltern als Paar wie auch im Trennungsprozess. Eingeladen sind Eltern (getrennt oder im Trennungsprozess), Großeltern und professionelle BegleiterInnen von Familien sowie MediatorInnen

Termin: 1. April 2006, 9:15 bis 17.00 Uhr

Kosten: Kursbeitrag € 30,- Verpflegung € 10,30

Anmeldung: Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Telefon +43 5523 62501-28 e-mail arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at;

Kinderbetreuung Anmeldung bis 24. März 2006



PISTENPRÄPARIERUNG

Der Silvretta Nova Bergbahnen AG stehen insgesamt 38 Pistenfahrzeuge zur Verfügung, wovon ein Teil für die **Beschneuerung** verwendet wird, und mit 20 Geräten werden **alle offenen und befahrbaren Pisten (was von der Schneelage abhängt) täglich präpariert**. Laut Aufzeichnungen seit der Wintersaison 97/98 ist bei den Einsatzstunden der Pistengeräte ein steigender Trend festzustellen.

Durch den Austausch älterer gegen moderne Pistengeräte mit effizienteren Zusatzgeräten wurde ganz sicher auch eine Qualitätsverbesserung erzielt.

In schneereichen und langen Schönwetterperioden ist die Pistenpflege sicher nicht so problematisch, da eine genügende Schneeauflage für optimale Präparierung gegeben ist. Die Schneedecke hat Zeit, sich umzuwandeln und zu verfestigen. Damit wird sie griffig und hält bei entsprechenden Temperaturen.

Ganz anders stellt sich die Situation nach Neuschneefällen. Neuschnee (Pulverschnee) besteht aus Schneekristallen, die lose aneinander hängen und somit viel Luft einschließen. Beim Präparieren wird dieser Schnee wohl verdichtet, die Piste hält aber noch nicht. Je nach Temperatur erreicht sie ihre Festigkeit erst nach 2 Tagen. Wenn wäh-

rend dieser Zeit jedoch viele Schifahrer die Pisten benützen, ist der lose Schnee spätestens bis Mittag zu Haufen zusammengeschoben, was die beanstandeten Buckelpisten ergibt.

Präparierbeginn ist um 4.00 Uhr früh, Ende je nach Neuschneemenge gegen 9.00 Uhr.

Bei anhaltendem Schneefall wird bis Mittag beschränkt weiterpräpariert, nicht ganz ohne Risiko, da die Sicht der Pistengeräte-Fahrer durch vereiste Scheiben bzw. Schneestaub stark eingeschränkt ist. Auf steileren Pisten ist keine Nachpräparierung mehr möglich, da der Einsatz der Windmaschinen während des Schibetriebes ein nicht zu verantwortendes Sicherheitsrisiko darstellt, da bis zu 1 km lange Stahlseile die Pisten queren.

Diese Ausführungen zeigen, dass die Silvretta Nova Bergbahnen AG wirklich ihr Möglichstes tut, den Gästen, **auch was Pistenpräparierung anbelangt, beste Qualität** zu bieten. Allerdings liegt es nicht immer nur in unserer Hand, denn in diesem Bereich sind auch wir anderen Einflüssen und Umständen unterworfen, insbesondere der Wetterlage – wie übrigens alle anderen Schigebiete auch.

KINDERKOCHKURS



Mit Unterstützung des Elternvereines der VS-Gaschurn wurde von Frau Elisabeth Pfeifer ein Kochkurs für Kinder durchgeführt. Aufgrund des großen Interesses wurden drei Kurse in Blöcken mit jeweils drei Nachmittagen abgehalten. Die Kursleiterin kochte mit den Kindern Gerichte mit frischem Obst, Gemüse und Joghurt und versuchte, diesen auf „spielerische“

Weise beizubringen, dass auch Gesundes richtig gut schmecken kann. Es hat sich gezeigt, dass der Grundstein für angehende Meisterköche bereits in der Volksschule gelegt wird.

Die Vertreter des Elternvereins bedanken sich bei Frau Elisabeth Pfeifer für die gelungenen Kurse.

LUAG UF DI

Vortrag zum Thema
seelisches Wohlbefinden

„Der Schlüssel zu einem zufriedenen Leben“

am Mittwoch, 17. Mai 2006
um 19.30 Uhr
im Arztsaal Gaschurn

In diesem Vortrag erfahren Sie leicht umsetzbare Möglichkeiten mit großer Wirkung:

- wohltuende Blitzentspannungen
- Batterien wieder aufladen
- innere Bedürfnisse erkennen
- Grenzen setzen
- Selbstvertrauen stärken

JUGENDBEGEGNUNGEN SOMMER 2006

Eine internationale Jugendbegegnung ermöglicht jungen Leuten, Jugendliche aus anderen Ländern zu treffen und sich über interessante Themen auszutauschen. Jugendbegegnungen werden über das EU-Programm JUGEND und über das Projekt „Ländle goes Europe“ des Jugendreferates beim Amt der Vorarlberger Landesregierung gefördert.

Derzeit liegen Partneranfragen für eine Begegnung im Sommer 2006 aus Finnland (Kunst), der Slowakei (Erlebnispädagogik) und Spanien vor.

Antragsfrist für Mittel im Rahmen des EU-Programmes JUGEND:

1. April 2006, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. November 2006 starten

Information und Beratung zur Antragstellung gibt es beim „aha“ - Tipps und Infos für Junge Leute, E-Mail: aha@aha.or.at

TIPP

Hol dir deine 360card im Gemeindegemeindeamt und nütze die vielen Angebote und Möglichkeiten zu günstigen Preisen!

GRATULATION

Isabell Scheucher vom Skiclub Silvretta Partenen sorgte am Sonntag, 19.03.2006, für die schnellste Zeit aller „weiblichen Klassen“ beim 8. Mohrenbräu Landescup vom Vorarlberger Skiverband im Skigebiet Silvretta Nova – Strecke Burg.

Auch bei der Vereinsmeisterschaft 2006 fuhr Isabell Tagesbestzeit.

Wir wünschen Isabell noch viele Erfolge in ihrer „Ski-Rennlaufbahn“.

SC Silvretta Partenen



15. VOLKSMUSIKSEMINAR

TERMIN:

Dienstag, 11. Juli 2006 bis

Samstag, 15. Juli 2006

ORT:

Hotel Grandau, St. Gallenkirch

An alle Musikliebhaber!

Wir möchten dich recht herzlich zum heurigen „Jubiläumsjahr“ des Seminares im Montafon einladen.

Wir sind wie immer bemüht, kompetente Referenten zu finden, die sich genau auf das Können und die „Sorgen und Nöte“ unserer Seminarteilnehmer einstellen.

Begleitet von einem attraktiven Rahmenprogramm bieten wir dir ein paar musikalische und erholsame Tage im Montafon.

Das Vorarlberger Volksliedwerk gewährt Förderungen für Mitglieder oder Neuanmeldungen wie folgt:

- * Mitglieder über 25 Jahre
max. € 15,-
- * Mitglieder unter 25 Jahre
max. € 30,-

Damit diese Förderungen rückwirkend gewährt werden können wird eine Teilnahmebestätigung des Seminares 2006 an das Volksliedwerk gesandt.

Das Vorarlberger Volksliedwerk überweist die Zuschussbeträge dem jeweiligen Teilnehmer auf sein Konto.

Über eine zahlreiche Teilnahme von begeisterten Musikanten würden wir uns sehr freuen, denn nur so kann ein reger Austausch von Ideen oder Neuigkeiten stattfinden.

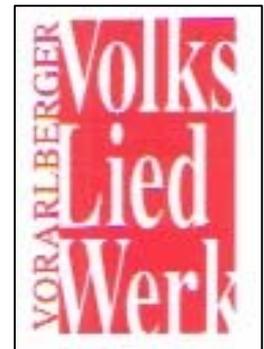
Im Falle einer Absage kann der Seminarbeitrag aufgrund der anfallenden Kosten leider nicht mehr retourniert werden, wir bitten dafür um Verständnis!

Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2006.

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 05557 / 6329.

Bereichere das heurige Seminar mit deinem Dabeisein!

Das Seminarteam,
Carmen, Kurt und Sabine Kraft





TERMINE DER FRAUENBEWEGUNG

Gemäßigtes Dinkelfasten nach Hildgard von Bingen

Einführung, persönliches Arztgespräch sowie Gesundenuntersuchung
Freitag, 28. April 2006, 15:00 Uhr
Seniorenheim Gaschurn

Teilnahmegebühr: EUR 60,00
(Frauenbundmitglieder EUR 55,00)

Anmeldung bis 15. April bei Helene Fel-
der, Tel. 8178

Diessener Töpfermarkt

Donnerstag, 25. Mai 2006
Abfahrt vor der Pfarrkirche Gaschurn
03:50 Abfahrt nach Bludenz
Rückkehr ca. 21:00 Uhr

Teilnahmegebühr EUR 33,00 pro Person

Anmeldung bei Regina Bergauer, Tel.
8196

Elternschule für Kinder von 0 bis 3 Jahren

5 Abende um zu entdecken und zu be-
stärken worauf es ankommt: Achtsam-
keit, respektvolle Begegnung sowie neue

Bilder vom Leben

1. Termin:

Dienstag, 25. April 2006, 19:30 Uhr

Michaelisaal

Teilnahmegebühr

Einzelperson: EUR 30,00

Paare: EUR 50,00

Alleinerzieher: EUR 20,00

Anmeldung bis 15. April 2006 bei Nata-
lie Wohlessen-Stütz, Tel. 8204-0 oder Re-
gina Bergauer, Tel. 8496

Beckenboden – Training

Termine:

- Montag, 29. Mai 2006
- Montag, 12. Juni 2006
- Montag, 19. Juni 2006
- Montag, 26. Juni 2006

Jeweils vormittags von 08:30 Uhr bis
09:30 Uhr im Schulsaal Gaschurn

Teilnahmegebühr / Einheit:

EUR 7,00 (EUR 5,00 für Frauenbundmit-
glieder)

Anmeldung bis 15. Mai bei Natalie Wohl-
essen-Stütz, Tel. 8204-0

INFOGESPRÄCHE FÜR FRAUEN

FEMAIL ist DIE Informations- und Servicestelle für Frauen in Vorarlberg. In geschütztem Rahmen bleiben die Kundinnen auf Wunsch anonym. Ein Anliegen ist die eigenständige Lebensgestaltung für Frauen.

Als Plattform für innovative Ideen in Frauen- und Genderfragen wird nach aktuelle Themen aufgegriffen und neue gesellschaftspolitische Handlungsfelder geschaffen.

Öffnungszeiten:

MO, DI.....09:00-13:00 Uhr

MI, DO, FR.....13:00-17:00 Uhr

Fraueninformationszentrum Vorarlberg

Neustadt 38, 6800 Feldkirch

Tel. 05522/31002-0

Fax. 05522/31002-33

E-Mail: info@femail.at

www.femail.at



TERMINE VOM PENSIONISTENVERBAND

Montag, 3. April 2006

Schi-, Wander- und Jasstag der Ortsgruppe Gaschurn als Abschluss der Winterveranstaltungen im Jahre 2006. Der schon zur Tradition gewordene Tag wird wieder auf der Silvretta-Nova durchgeführt. Der Treffpunkt ist um 09:30 Uhr bei der Talstation der Versettlabahn

2./3. Mai bis 09./10. Mai 2006

Frühjahrstreffen Seniorenreisen auf der Insel Kreta mit einem Superprogramm und Preis von EUR 749,00 incl. der Trinkgelder im DZ. Anmeldung raschest beim Obmann, der auch Prospekte und Programme hat. Nur mehr Restplätze vorhanden.

Dienstag, 23. Mai 2006

Tagesausflug zur Firma Betz, Modetrotier-Center in Ödenwaldstetten. Abfahrtszeiten erfolgen lt. Einladung zu dieser Fahrt. Programm ab Mittag bei Betz: 12:00 Uhr Sektempfang und Mittagessen mit Schweinebraten, anschließend Modeschau und Einkaufsmöglichkeit. 15:00 Uhr Abschluss bei Kaffee und Marmorkuchen. Weiterfahrt zur Nudelfabrik Tress in Münsingen mit Einkaufsmöglichkeit. Heimfahrt ins Montafon. Fahrpreis mit Trinkgeld, Programm Betz, EUR 39,00.



OLDTIMER-GIPFELTREFFEN AUF 2032M

Vom 29. Juni bis 2. Juli trifft sich bereits zum neunten Mal die internationale Oldtimerszene bei der „SILVRETTA CLASSIC Rallye Montafon 2006“ in der Traumkulisse des Montafons, des Bregenzerwalds und am Arlberg. Erstmals führt die 500 Kilometer lange Route auch ins benachbarte Fürstentum Liechtenstein. Die „SILVRETTA CLASSIC Rallye Montafon“ zählt längst zu den Highlights im Veranstaltungskalender der Oldtimerfreunde.

Bei dieser von Motor Klassik, dem Oldtimermagazin von auto motor und sport organisierten historischen Rallye können Fahrzeuge bis Baujahr 1971 und ausgewählte Youngtimer bis 1988 teilnehmen.

Höhepunkt ist die Fahrt durch die 32 imposanten Kehren der Silvretta Hochalpenstraße bis zur Bielerhöhe auf 2032 m. Weitere Informationen gibt es unter www.silvretta-classic.de.

Die Ausschreibungsunterlagen für einen er begehrten Startplätze erhalten Sie bei der Motor Presse Stuttgart, Postfach, D-70162 Stuttgart oder dmittwoch@motorpresse.de

Logo der „Silvretta Classic“, Bildmaterial und weitere

Informationen schickt Ihnen gern Doris Mittwoch:

dmittwoch@motorpresse.de oder Tel. 0711 1821424.

ÄLTESTER BERGBAU IN VORARLBERG ENTDECKT



Im vergangenen Sommer wurden neben Ausgrabungen in einer bronzeitlichen Siedlung auf der Platta in Bartholomäberg auch Ausgrabungen in einem Pingengebiet auf dem Kristberg im Silbertal durchgeführt. Sie haben erstmals Angaben zu deren Alter und wichtige Aufschlüsse zu Umfang und Form dieser Bergbauspuren ergeben. Bei den so genannten Pingengebiet handelt es sich um oberflächennahen Tagebau, bei dem meist kurze Schächte in den Boden getrieben werden und der Aushub kreisfö-

mig um den Schacht abgelagert wurde. Der Bergbau galt der Suche nach Eisenerz. Unter den Halden der Pingengebiet wurden bei den Ausgrabungen auf der alten Oberfläche zahlreiche Holzkohlen gefunden, die jetzt datiert wurden. Die Ausgrabungen werden im kommenden Sommer im Umfeld der umfangreichen mittelalterlichen Bergbauspuren am Bartholomäberg und auf dem Kristberg fortgesetzt. Weitere Informationen finden sich unter www.vlm.at.

BAUTECHNIKVERORDNUNG, FEUERBESCHAU

Nach den Bestimmungen der Bautechnikverordnung ist zwischen einem Rauchrohr und brennbaren Materialien ein Abstand von mindestens 50 cm einzuhalten. Im Zuge einer Feuerbeschau wurde festgestellt, dass die erforderlichen Abstände zwischen dem Rauchrohr und der Kunststoffumhausung des Heizkessels mit angebauter Verteilergruppe und wärmegeämmter Heizwasserleitung nicht eingehalten sind.

Die Brandverhütungsstelle Vorarlberg hat durch den Deutschen technischen

Überwachungsverein ein Gutachten erstellt.

Wenn im Rahmen der Feuerbeschau oder des baubehördlichen Verfahrens festgestellt wird, dass eine Ölfeuerstätte dieses Typs in Verwendung ist, kann nach Ansicht des Vorarlberger Gemeindeverbandes in Bezug auf die Einhaltung der bautechnischen Abstandsvorschriften bei der erwähnten Anlage auf weitere feuerpolizeiliche bzw. baupolizeiliche Maßnahmen verzichtet werden.

ERSATZDARLEHEN FÜR FINANZIERUNG

Schon seit einigen Jahren übernimmt auf der Grundlage entsprechender Richtlinien die zuständige Bezirkshauptmannschaft im Rahmen der Sozialhilfe die Bürgschaft für ein Darlehen, das von einer gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft (zB VOGEWOSI) zusammen mit dem/der Wohnungswerber/in zur Bezahlung des Finanzierungsbeitrags aufgenommen wurde. Kurz zusammengefasst: Der Wohnungswerber hat den Finanzierungsbeitrag grundsätzlich zur Gänze selbst aufzubringen. Ist dies nicht möglich, wäre der Wohnungswerber von der Gemeinde in begründeten Fällen frühzeitig darauf hinzuweisen, dass

er einen Antrag auf Gewährung von Sozialhilfe stellen kann. In diesen Fällen sollte der Wohnungswerber nach Möglichkeit zumindest 30% des Finanzierungsbeitrags selbst aufbringen. Für den Teil des Finanzierungsbeitrages, den der Wohnungswerber nicht selbst aufbringen kann, nimmt der gemeinnützige Wohnbauträger zusammen mit dem Wohnungswerber bei einem Bankinstitut ein Darlehen auf, für welches die Bezirkshauptmannschaft im Rahmen der Sozialhilfe die Haftung als Bürgin übernimmt. Weitere Information hierzu erhalten Sie im Gemeindeamt.

ZENTRALES VEREINSREGISTER

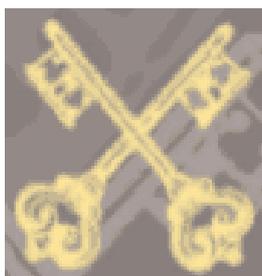
Ab 01.04.2006 ist die ZVR (Zentrales Vereinsregister) - Zahl von den Vereinen im Rechtsverkehr nach außen zu führen.

Diese ZVR-Zahl scheint auf jedem Vereinsregisterauszug auf.

Die ZVR-Zahl des Vereins kann man entweder durch gebührenfreie Online-Einzelabfrage beim Zentralen Vereinsregister (ZVR) unter Eingabe des genauen Vereinsnamens oder bei der Vereinsbehörde (Herrn Johann Bachmann, DW 51318) in Erfahrung bringen.

Seit Betriebsaufnahme des Zentralen Vereinsregisters (ZVR) mit 01.01.2006 steht jedermann die gebührenfreie Abfrage eines solche normalen Vereinsregisterauszugs eines nach seinem Namen oder seiner ZVR-Zahl bestimmten Vereins unter der Internett-Adresse www.vorarlberg.at/bh offen (Online – Einzelabfrage).

Das Nichtführen der ZVR-Zahl im Rechtsverkehr nach außen stellt eine strafbare Verwaltungsübertretung dar.



ERFOLGREICHES VEREINSJAHR FÜR DEN HEIMATSCHUTZVEREIN MONTAFON

Das Vereinsjahr 2005 des Heimatschutzvereines Montafon stand wie kaum ein Jahr zuvor unter dem Aspekt der regionalen und überregionalen Vernetzung der Aktivitäten. Die Montafoner Museen und der Heimatschutzverein Montafon sind zu einem starken Partner nicht nur innerhalb des Tales, sondern nun auch zunehmend außerhalb der Talschaft ge-

worden. Das Vereinsjahr in Zahlen ausgedrückt: In allen drei Museen und bei externen Veranstaltungen wurden rund 14.200 Besucher gezählt, davon alleine 11.000 im Montafoner Heimatmuseum in Schruns. Die Mitgliederzahl des Vereins erreichte 700. Rund 40 Veranstaltungen und knapp 140 Führungen trugen zu diesem Ergebnis bei.

PARTENER LATSCHASORRI

Liebe Gaschurner, liebe Partener sowie alle Gugguamusikfreunde!

Wir können wieder auf eine super Saison zurückblicken. Unser Einsatz, besonders die vielen Proben haben sich wieder bezahlt gemacht. Besonders unsere Auftritte in **Gaschurn** und **Partenen** konnten wir in vollen Zügen genießen. Unser Auftritt beim **ORF Klagenfurt** wurde wieder erfolgreich bestätigt. Ebenso waren wir in der ganzen Talschaft unterwegs und wir haben noch **lange** nicht genug.

Ein besonderer Dank gilt wieder allen Mitgliedern, allen die an vorderster Front immer dabei sind sowie allen freiwilligen Helfern die immer wieder bei uns im Einsatz sind (auch denen, die durch Krankheit heuer nicht dabei sein konnten ein **DANKE**).

Nur keine Müdigkeit vortäuschen.....

An Pause ist nicht zu denken. 800 m Stoff warten auf uns, um unser neues Kostüm bis zur nächsten Saison fertig zu stellen.

Also packen wir´s an!

Willst du auch zu unseren Verein? Egal ob du ein Instrument kannst oder nicht, bei uns bis du immer richtig. Melde Dich bei einem unserer Mitglieder oder unter www.latschasorri.com.

Die nächste Fasnacht kommt bestimmt und **WIR** sind wieder dabei!

Die nächste Fasnacht kommt bestimmt und **WIR** sind wieder dabei!



**MONTAFONERPLUS
JAHRESKARTE**

MontafonPLUS - Jahreskarte für Familien Preise in EUR Verkaufszeitraum 11.03.- 30.04.06	Einheimische (ständiger Wohn- sitz im Montafon, Bludenz, Nüzi- ders oder Bürs)	Voralberger (Hauptwohnsitz in Voralberg)	Gäste
	Kauf ab 11.03.06	Kauf ab 11.03.06	Kauf ab 11.03.06
1 Erwachsener + 1 Kind*	413,00	464,00	518,00
1 Erwachsener + alle Kinder*	489,00	540,00	648,00
2 Erwachsene + 1 Kind*	737,50	839,50	893,50
2 Erwachsene + alle Kinder*	813,50	915,50	1.023,50

* Kinder = Jhg. 1990 oder jünger. Für jedes Familienmitglied ist eine Chipkarte (Pfand EUR 5,00) erforderlich. Gilt nur für Familien (Eltern und Kinder), die in einem gemeinsamen Haushalt leben (Familiennachweis erforderlich).

» plusLeistungen der Montafon Jahreskarte
(Gültigkeitszeitraum 01.05.06-29.04.07: Sommer 2006)

Sommer 2006 - 18 Berg- bahnen	Öffnungszeiten
Versettla- und Garfrescha- bahn	25.-28.05.06; 03.-05.06.06; 15.06.-15.10.06 und 21.-22.10.06*
Hochjochbahn	25.05.-05.06.06 und 24.06.-15.10.06
Zamangbahn	06.-23.06.06 und 16.10.06 bis Beginn Winter 06/07
Sessellift Sennigrat	17.06.-15.10.06
Golmerbahn	Sektion II+III (Latschau - Matschwitz - Grüneck): 25.-28.05.06* und 03.06.-15.10.06 21.-22.10.06* und 26.-29.10.06* Sektion I (Vandans - Latschau) 01.07.-15.10.06 (nur Wochenendbetrieb Sa / So)
Schafbergbahn	23.06.-08.10.06
Kristbergbahn	13.05.-26.10.06
Sesselbahn Grabs	25.-28.05.06; 03.-05.06.06 und 15.06.-15.10.06
Tafamuntbahn	03.06.-15.10.06; 21.-22.10.* und 26.-29.10.06*
Vermuntbahn	24.06.-01.10.06; 07.-08.10.06* und 14.-15.10.06*
Lünerseebahn	25.-28.05.06* und 03.06.-08.10.06
Muttersbergbahn	01.05.-31.10.06
Niggenkopfbahn	25.05.-28.05.06 und 03.06.-15.10.06

Gaschurn Tourismus
Kirchdorf 2
6793 Gaschurn — Österreich
T: +43 (0)5558 82010
F: +43 (0)5558 8138
info@gaschurn-partenen.com

* Wochenendbetrieb bei guter Witterung

» plusLeistungen: Winter 2006/07
**MONTAFONERPLUS
JAHRESKARTE**

Winter 2006/07 - 62 Bergbahnen	Talstationen in ...	Homepage
Silvretta Nova Bergbahnen	St. Gallenkirch - Gaschurn	www.silvrettanova.com/
Montafoner Hochjochbahnen	Schruns - Silbertal	www.hochjoch.com/
Golmerbahn	Tschagguns - Vandans	www.golm.at/
Schafbergbahnen	Gargellen	www.schafbergbahnen.at/
Kristbergbahn	Silbertal	www.kristbergbahn.at/
Sesselbahn Grabs	Tschagguns	www.grabs.at/
Silvretta Bielerhöhle	Partenen (inkl. Tunnelbus Silvretta)	www.silvretta-bielerhoehe.at/
Muttersbergbahn	Bludenz - Nüziders	www.muttersberg.at/

» plusPartner

Bei folgenden Schneepartnern erhalten Sie gegen Vorlage Ihrer Jahreskarte Montafon 2006/07 die Tageskarte zum halben Preis:

- [Bergbahnen Diedamskopf](#)
- [Seilbahnen Sulden](#)
- [Bergbahnen Beckenried-Emmetten](#)
- [Sportbahnen Elm](#)
- [Saas Fee Bergbahnen](#)
- [Savognin Bergbahnen](#)
- [Schönbüel](#)

» plusBedingungen

- Für die Ausstellung jeder Jahreskarte ist eine neue Fotoaufnahme erforderlich. Kinder-, Junioren- und Seniorentarife erhalten Sie ausschließlich gegen Vorlage eines aktuellen und gültigen Lichtbildausweises (Reisepass). Für die Inanspruchnahme der Tarife mit Hauptwohnsitz im Montafon, in Bludenz, in Nüziders oder in Bürs ist ein Hauptwohnsitznachweis (gültiger Meldezettel) erforderlich. Der Verkauf der Jahreskarte beginnt am 11.03.2006 und endet am 30.04.2006 bei den Bergbahnkassen im Montafon sowie bei der Muttersbergbahn in Bludenz/Nüziders. Änderungen vorbehalten.
- plusGewinnspiel: Beim Kauf Ihrer Jahreskarte Montafon sichern Sie sich zudem 10 Gewinnlose für das [plusGewinnspiel](#).

Altersgrenzen (Ausweispflicht!)

Bambini*	Jahrgang 2000 oder jünger - GRATIS
Kinder	Jahrgang 1990 oder jünger
Junioren	Jahrgang 1987, 88 + 89
Seniorinnen	Jahrgang 1946 oder älter
Senioren	Jahrgang 1941 oder älter

Silvretta Partenen Tourismus
Dorfplatz 18
6794 Partenen – Österreich
T: +43 (0)5558 83150
F: +43 (0)5558 8881
[partenen@gaschurn-
partenen.com](mailto:partenen@gaschurn-partenen.com)



ENTWICKLUNG DER ANKÜNFTE/NÄCHTIGUNGEN GAPA

GESAMT	2003		2004		2005		2006		Vorjahr
	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	
November	67	246	275	759	323	841	113	278	-66,9%
Dezember	7.774	41.103	7.546	40.473	6.028	31.769	7.644	34.175	7,6%
Jänner	12.650	74.527	15.221	78.105	14.264	74.839	12.863	71.134	-4,9%
Feber	15.012	85.295	16.614	94.031	15.860	91.844	14.550	84.777	-7,7%
WH	35.503	201.171	39.656	213.368	36.475	199.293	35.170	190.364	-4,5%

GASCHURN	2003		2004		2005		2006		Vorjahr
	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	
November	61	216	258	675	323	833	97	227	-72,7%
Dezember	6.359	33.673	6.076	32.271	4.799	25.157	6.351	28.226	12,2%
Jänner	10.073	60.817	12.068	63.162	11.301	60.222	10.316	58.107	-3,5%
Feber	11.706	68.199	12.971	74.383	12.647	73.706	11.687	68.860	-6,6%
WH	28.199	162.905	31.373	170.491	29.070	159.918	28.451	155.420	-2,8%

PARENEN	2003		2004		2005		2006		Vorjahr
	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	
November	6	30	17	84	0	8	16	51	537,5%
Dezember	1.248	6.605	1.268	7.245	1.048	5.924	1.195	5.529	-6,6%
Jänner	2.239	12.024	2.818	13.501	2.587	12.983	2.294	12.027	-7,4%
Feber	2.771	14.433	3.089	16.629	2.714	15.680	2.643	14.993	-4,4%
WH	6.264	33.092	7.192	37.459	6.349	34.595	6.148	32.600	-5,8%

SILVRETTA	2003		2004		2005		2006		Vorjahr
	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	An-künfte	Nächti-gungen	
November	0	0	0	0	0	0			0,00%
Dezember	167	825	202	957	181	688	98	420	-38,9%
Jänner	338	1.686	335	1.442	376	1.634	253	1.000	-38,8%
Feber	535	2.663	554	3.019	499	2.458	220	924	-62,4%
WH	1.040	5.174	1.091	5.418	1.056	4.780	571	2.344	-50,9%

- Nachweisliche Ursachen für das entstandenen Nächtigungsminus sind:
- - Vital-Zentrum Felbermayer im November aufgrund Umbau geschlossen;
- - seit heuriger Saison vermietet Gasthof Zeinis im Winter nicht mehr, was alleine einen Verlust von geschätzten 1.500 Übernachtungen bedeutet sowie aufgrund der Wetterlage weitere 1.000 ÜB auf der Bielerhöhe;
- - überraschend ist das Minus im Jänner, wo es offensichtlich nicht gelungen ist, die Jänner-Pauschalen als auch Kurznachtigungen zu steigern.;
- - der Trend der Kurznachtigungen setzt sich im Feber fort. Auch gibt es heuer nur die halbe Faschingswoche im Feber, was ebenfalls zu dem Minusergebnis führte.

ÖFFNUNGSZEITEN & TERMINE

**IN
EIGENER
SACHE**

bis 21.04.2006 GASCHURN

Montag bis Samstag	09.00-12.00 h	14.00-18.00 h
Samstag	09.00-12.00 h	14.00-18.00 h
Sonntag & Feiertag		16.00-18.00 h

bis 21.04.2006 PARTENEN

Montag bis Samstag	08.00-12.00 h	14.00-17.00 h
Samstag	08.00-12.00 h	14.00-17.00 h
Sonntag & Feiertag	09.00-11.00 h	

ab 22.04.2006 bis 25.06. 2006 GASCHURN

Montag bis Samstag	08.00-12.00 h	14.00-17.00 h
Samstag	09.00-12.00 h	
Sonntag & Feiertag	geschlossen!	
25.05. Christi Himmel- fahrt	10:00-12:00 h	
04.06. Pfingstsonntag	10:00-12:00 h	
15.06. Fronleichnam	10:00-12:00 h	

ab 22.04.2006 bis 28.05. 2006 PARTENEN

Montag bis Freitag	08.00-12.00 h	15.00-17.00 h
Samstag, Sonntag & Fei- ertag	geschlossen!	

Bitte nachfolgende Termine vormerken:

- 03. April 2006, 20:00 h **Gewerbe-Hock** - Posthotel Rössle
- 19. April 2006, 18:00 h **Montafoner Gespräche:**
Wie wird der Winter 2006/07?
Referat über Online-Marketing DAS
Kabarett

- Ausschreibungen folgen

17. Apr 2006.....Großes Saisonabschlussfinale mit Osterüberraschungen
und Autoverlosung im Skigebiet Silvretta Nova
Bergrestaurant Bella Nova
sowie ab 14:00 Uhr Wolfgang AMBROS LIVE ON STAGE

29. Jun – 2. Jul 2006.....Silvretta Classic Rallye Montafon

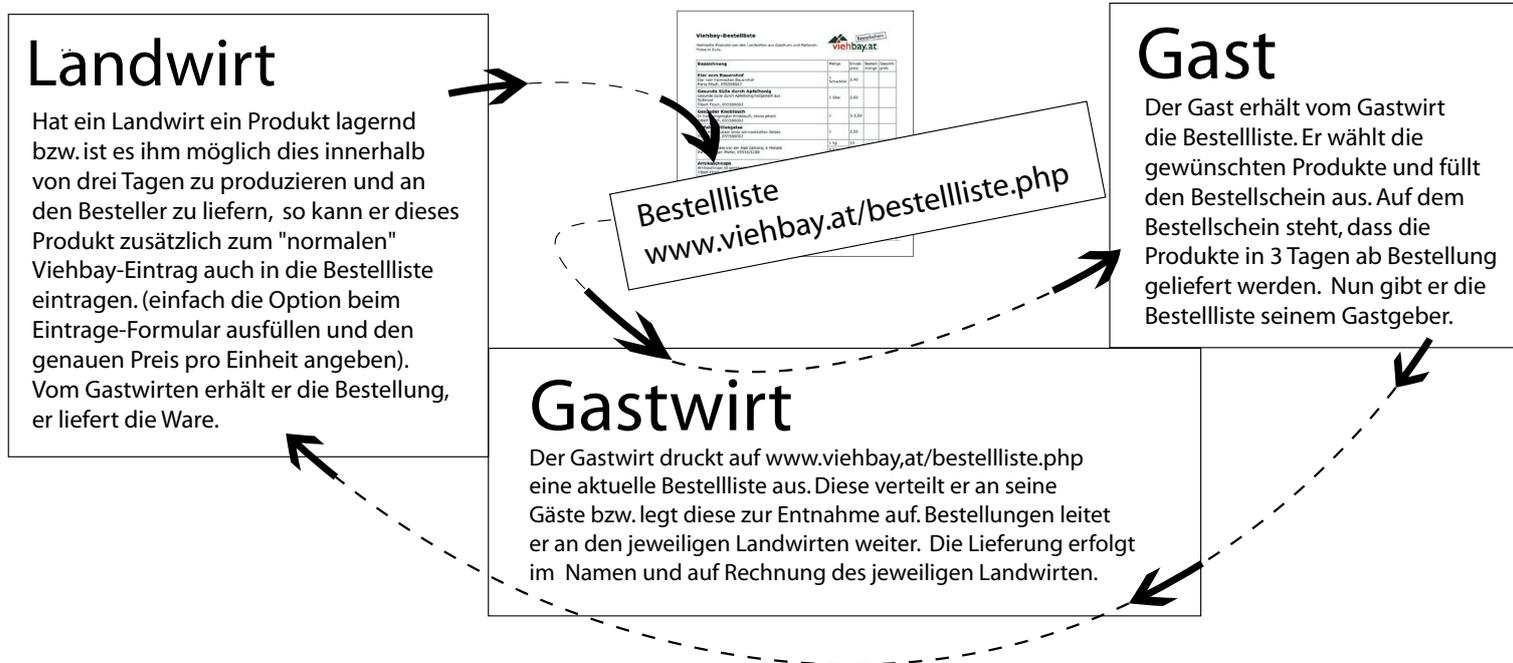
Silvretta Partenen Tourismus
Dorfplatz 18
6794 Partenen — Österreich
T: +43 (0)5558 83150
F: +43 (0)5558 8881
[partenen@gaschurn-
partenen.com](mailto:partenen@gaschurn-partenen.com)

Neu bei Viehbay: Bestellliste

Die Viehbay-Bestellliste steht Gastgebern zur Verfügung um ihren Gästen den Kauf heimischer, landwirtschaftlicher Produkte zu ermöglichen. Untenstehend eine Übersicht der Funktion.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Veronika Wittwer, Tel. 0699-1092-6311 oder an info@viehbay.at



Aktuelle Angebote auf www.viehbay.at

(Stand: 17. März 2006)

Kalbfleisch

2 Kälber / April

3 Kälber / Mai

2 Kälber Mitte April und 3 Kälber Ende Mai zu Verkaufen.

Auch Hälften und Viertel möglich. (1/4 = ca. 25 kg)

Preis und Zerteilung nach Vereinbarung.

Eier vom Bauernhof

Eier vom heimischen Bauernhof.

Eine Schachtel zu EUR 2,40.

Gesund Süße Apfelhonig

Apfelhonig hergestellt aus Süßmost, besonders geeignet zum

gesunden Süßen von Tee, Joghurt usw. 1 Glas EUR 2,50

Salamener's Limettenhonig

Hausgemachter Honig-Limetten-Likör mit Honig aus eigener Imkerei.

Schmale Flasche mit Holzkorken, 0,2 Liter, 24 % vol.

Flasche zu 0,2 Liter: EUR 10,00, auch in Sonjas Lädle erhältlich

Gesunder Knoblauch

In Essig eingelegter Knoblauch, etwas pikant

3,00 - 3,50 EUR pro Glas

Apfel-Marillen-Gelee

Neue Kombination eines schmackhaften Gelees.

EUR 2,50

Bergkäse

Milder Bergkäse von der Alpe Zamang

4 Monate gereift, EUR 10,- pro Kilogramm

Arnikaschnaps

Arnikaschnaps ist geeignet zum Einreiben bei Verspannungen

und Muskelkater, 0,3l EUR 4,80

Melissensirup

Hausgemachter Melissensirup aus Zitronenmelisse

als Saft oder für Süßspeisen/Kuchen, EUR 1,50

Holundersirup

Schmackhafter Holundersirup, stärkt das Immun-

system, 1 Flasche zu 0,3 l EUR 1,50

Stefan Bruggmüller

Gaschurn 133b

Tel. 8862

Maria Fitsch

Gaschurn 143, Tel. 8667

Tilbert Fitsch

Gaschurn 143, Tel. 8002

Christine und Markus

Wittwer, Gaschurn 24a

Tel. 20064

Tilbert Fitsch

Gaschurn 143, Tel. 8002

Tilbert Fitsch

Gaschurn 143, Tel. 8002

Pia und Eugen Pfeifer

Gaschurn 89, Tel. 8289

Tilbert Fitsch

Gaschurn 143, Tel. 8002

Tilbert Fitsch

Gaschurn 143, Tel. 8002

Tilbert Fitsch

Gaschurn 143, Tel. 8002

Güggolo	Kremiger Likör mit Eiern und Milch auf Obstlerbasis 0,5 l Flasche mit Holzgriffkorken EUR 15,00	Albert Wittwer Gaschurn 74a, Tel. 8417
Ziegenfelle	Schöne Ziegenfelle, ein- und mehrfarbig ab EUR 40,- pro Stück	Gebi Vogl Gaschurn 63, Tel. 8766
Schellenriemen	Fertigung und Reparatur von Leder-Schellenriemen	Gerd Spratler Gaschurn 140a, Tel. 8336
Apfelessig	Köstlicher Apfelessig aus Most gereift. 1 Liter zu EUR 3,50	Tilbert Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
Propolistinktur	Propolis - natürliches Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum, z.B. bei Erkältungskrankheiten. 30 ml = EUR 8,-	Stefan Bruggmüller Gaschurn 133b, Tel. 8862
Johanniskrautöl	Bei Verbrennungen, Sonnenbrand und Verspannungen sehr wirksam. 50 ml zu EUR 4,50, 30 ml zu EUR 3,60	Tilbert Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
Lippenbalsam	Pflegend für trockene und spröde Lippen - in verschiedenen Duftarten - z.B. Melisse, Limette. kleine Dose zu EUR 2,00	Tilbert Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
Milch	Milch ab Hof, Anbieter "Meine Milchkanne": Alfred Lerch, Gaschurn, 75, Tel. 8476 Eugen Pfeifer - Milkomat, Gaschurn, 89, Tel. 8289, Rut u. Armin Rudigier, Gaschurn, 167b, Tel. 8112m Roswitha Thoma, Gaschurn, Bova 48a, Tel. 8647, Maria Wachter, Gaschurn, 159b, Tel. 8165, Albert Wittwer, Gaschurn, 74a, Tel. 8417	
Ringelblumensalbe	Aus Ringelblumenblättern, Melkfett, Bienenwachs und Propolis hergestellt. kleine Dose zu EUR 3,60	Tilbert Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
Rosenparfüm	Hergestellt aus unbehandelten Rosenblättern. Für Kosmetik oder Duftlampen. 20 ml zu EUR 5,70	Tilbert Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
Liköre	Schwarze Johannisbeere, Apfel, Rotwein, Orangen und Kirschlikör. Preis je nach Größe EUR 3,60 – 11,90	Tilbert Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
Würziger Kresseessig	Weißweinessig mit Kapuzinerkresseblüten und versch. Gewürzen angesetzt. Preis je nach Größe EUR 2,20 – 5,50	Tilbert Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
Eingelegter Kürbis	Der Kürbis ist süß - sauer eingelegt. Preis je nach Größe EUR 3,00 – 3,50	Tilbert Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
Marmeladen und Gelees	Johannisbeere, Stachelbeere, Apfel, Zwetschken, Orangen, Birnen, Kirschen u. Erdbeere. je nach Größe EUR 2,00 – 2,90	Tilbert Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
Bienenhonig	Bienenhonig aus der Imkerei Stefan Bruggmüller 1 kg = EUR 10,- 1/2 kg = EUR 5,50	Stefan Bruggmüller Gaschurn 133b, Tel. 8862
Schafwollpfüfli	Schafwollkissen zum Auflegen, Infos unter: www.viehbay.at/schafwollpfuefli , von EUR 5,50 bis 9,50	Brigitte Wachter Gaschurn 62, Tel. 8833

Aktuelle Nachfragen auf www.viehbay.at (Stand: 17. März 2006)

Eier	Ich suche das ganze Jahr Eier vom Bauernhof.	Sigrid Saler, Gaschurn, Berg 101, Tel. 8754
Milchprobenehmer/in	Der Viehzuchtverein Gaschurn sucht eine(n) Milchprobenehmer/in. Weitere Information bei Albert Wittwer, Tel. 05558 8417.	Viehzuchtverein Gaschurn, Tel. 8417
heimische Eier	Für die Fertigung unserer hausgemachten Nudeln (www.anguata.at) benötigen wir laufend frische Eier.	Günter Pfeifer Partenen 53, Tel. 8301
Alpbutter	Wir suchen von der Alpe Nova Alpbutter. Wer hat noch und kann uns einige Kilo verkaufen?	Eckhard Schöch, Göfis Tel: 069917153132
Sura Käs	In kleineren Größen, auch andere Käsesorten gesucht.	Familienhotel Mardusa Gaschurn, Tel. 82240

SO VIEL KOSTET IHR TRAUMHAUS

Gleich ein Tipp zu Beginn: Kalkulieren Sie ehrlich und schwindeln Sie sich nicht selbst an. 200.000 bis 280.000 Euro sind für ein 150m²- Einfamilienhaus zu rechnen. Dazu kommen noch die Kosten für das Grundstück und die Einrichtung. Das Thema Eigenleistung folgt meist wie das Amen im Gebet. Wenn Sie neben ihrem Job viel Zeit haben, selbst Hand anzulegen, werden sie sich max. 20% der gesamten Baukosten einsparen. Meist verlängert sich dadurch aber die Bauzeit, was auf der anderen Seite zusätzliche Mietkosten für Ihre derzeitige Wohnung verursachen kann.



Wo kann ich einsparen? Wenn die Zahlen erst einmal auf dem Tisch liegen, kommt es zu den ersten Abstrichen. „Das Honorar für den Planer oder Architekten wird meist als erstes in Frage gestellt. Dabei ist es bestens investiertes Geld. Ein guter Planer mit kreativen Lösungen kann die Baukosten enorm verringern.

Auf keinen Fall sollte man bei der Wärmedämmung sparen. Eine gute Dämmung reduziert die kommenden Fixkosten bei der Heizung so enorm, dass sich diese Investition schon nach wenigen Jahren rechnet. Wo kann man wirklich sparen? Zuerst sollten Sie einmal den

Keller hinterfragen. Wenn Sie den Keller weglassen, können Sie sich wirklich viel Geld sparen. Und dann sollte man sich genau überlegen, wie groß das Haus sein soll. Jeder nutzlose m² kostet rund 1.500 Euro. Wie finanziere ich die Baukosten? Bevor man zu bauen beginnt, sollte man etwa ein Drittel der prognostizierten Kosten an Eigenmitteln zur Verfügung haben. Es ist besser, den Hausbau ein paar Jahre zu verschieben und anzusparen. Was kann ich monatlich zurückzahlen?

Familien, die bereits in einer Wohnung leben, haben bereits ein Gespür für monatliche Fixkosten. Schwierig ist es bei jenen, die noch daheim bei den Eltern leben. Jene haben meist keine Ahnung von monatlichen Belastungen. Die Eltern können den jungen Hüslebauern helfen, indem sie mehrere Monate die Haushaltsausgaben aufschreiben und so den Kindern ein Gefühl für Fixkosten wie Versicherungen, Haus, Auto, Essen, usw. mitgeben. Diese Kosten sind zusätzlich zu den Baukosten zu tragen. Es wird geraten unbedingt ein Finanzkonzept mit Professionisten zu machen.

FAMILIENGERECHTE GEMEINDE

(Fortsetzung von Seite 1)

Anmeldungen entgegen. Grundsätzlich wird die Sommerbetreuung wochenweise angeboten. Die Kosten für die gesamten Ferien belaufen sich auf EUR 110,0 (Bastelartikel etc. sind bereits eingerechnet). Bisher sind Anmeldungen von vier bis sieben Wochen eingegangen. Die Kinderbetreuung wird in den Räumlichkeiten des Kindergartens Gaschurn von

Montag bis Freitag in der Zeit von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr angeboten. Unser Kindergartenpersonal wechselt sich den Sommer über ab.

Sollten Sie noch Bedarf an Kinderbetreuung während der Sommermonate haben, nehmen wir gerne weitere Anmeldungen entgegen.



Trachtengruppe Partenen



Bgm. Martin Netzer und LR Greti Schmid bei der Übergabe des Zertifikats



Eva Maria Heel und Desirée Schröcker

FAMILIENLEISTUNGEN DES LANDES



Um den gesellschaftlichen Stellenwert der Familie zu unterstreichen und zu fördern, bietet das Land Vorarlberg eine breite Palette von Unterstützungen. Dadurch wurden in den letzten Jahren immer wieder wichtige Impulse für eine nachhaltige Familienförderung gesetzt. Den erfolgreichen Weg gelte es fortzusetzen, denn „wir brauchen starke Familien“.

Die aktuelle Auflage der „Cleveren Seiten für Familien“ informiert über die Leistungen des Landes in den Bereichen Kinderbetreuung, Familienzuschuss, Beratung, Freizeit und Wohnen sowie über die Bundesleistungen. Die Broschüre ist beim Family Point im Landhaus kostenlos erhältlich. Tel. 05574/511-24100, E-Mail: family.point@vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/familie

KINDERBETREUUNG

Sie suchen eine Kinderbetreuung für Ihr Kind?

- ohne fixe Öffnungszeiten,
- in einer kleinen, geschwisterähnlichen Kindergruppe,
- in der auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes im Tagesablauf eingegangen wird und
- der pädagogischer Schwerpunkt beim Erlernen von Alltagskompetenzen liegt

Dann ist Ihr Kind bei unseren Tagesmüttern in guten Händen.

Die Kosten richten sich nach Ihrem Familieneinkommen. Wir berechnen Ihnen gerne unverbindlich Ihren Selbstbehalt.



Informationen erhalten Sie unter:

Vorarlberger Tagesmütter GmbH

Hauptstraße 4

6706 Bürs

Homepage:

www.verein-tagesbetreuung.at

E-mail: vtb-bludenz@vtb.at

MEINE MAMA HAT WÖRKSHOP...

Ein Kind betritt deine Wohnung und macht in den folgenden zwanzig Jahren so viel Lärm, dass du es kaum aushalten kannst.

Dann geht das Kind weg und lässt das Haus stumm zurück, dass du denkst, du wirst verrückt.

Einladung zur unverbindlichen Informationsveranstaltung zum Seminar & Workshop-Paket

Amt der Stadt Bludenz

Werdenbergerstraße 42

Großer Sitzungssaal, 3. Stock

Montag, 27. März 2006, 20:00-21:00 Uhr

Tel. 05552/63621-250, Hr. Mag. Bertsch

FÖRDERUNG BEI TAGESMÜTTERN

Vom Arbeitsmarktservice Vorarlberg, vom Gemeindeverband Vorarlberg und vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde die Richtlinie 2006 für die Förderung von Pflegeverhältnissen bei

Tagesmüttern neu angepasst.

Die Broschüre kann beim Gemeindeamt eingesehen werden.

GEBORGTES GLÜCK WIRD LEICHT ZUR SCHULDENFALLE

Weil nicht jeder von uns sich alles, was er sich wünscht, auch kaufen kann, wird geholfen: Teilzahlung, Ratenkauf, Drittel-Lösungen, Kontoüberziehung, Leasing oder ganz pragmatisch Kredit heißen die Wunderworte, die uns die Erfüllung unserer Wünsche, Träume oder den Weg zum Glück ermöglichen sollen. So weit so gut.

Schon mit dem ersten geliehenen Euro sind Sie verschuldet. Einen Euro zurückbezahlen ist meist möglich. Wenn es aber tausenden oder gar zehn- oder hunderttausende Euro sind, dann stoßen viele an ihre Grenzen – häufig, weil das Einkommen gesunken oder die Ausgaben über Gebühr gestiegen sind – die

hohen Mietkosten sind nur eines von vielen Beispielen.

So erreichen Sie das IfS:

IfS-Bludenz
Innovationszentrum
Klarenbrunnstraße 12
6700 Bludenz
05552/62303
05552/62303-4

Sprechstunde

jeweils Donnerstag
von 09.00 bis 11.00 Uhr

Die IfS-Schuldenberatung können Sie kostenlos in Anspruch nehmen!

AMBULANTE NEUROLOGISCHE REHABILITATION

Informieren Sie sich über:

- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Sozialarbeit

Außenstelle Bürs:

Lünerseefabrik
Hauptstraße 4/3
6706 Bürs
Tel.: 05552/65 0 22
Fax.: 05552/65 0 22-6



ZUKUNFTSFORUM MONTAFON

Beim Zukunftsforum am 25. März 2006 werden die bisherigen Ergebnisse des Projektes der Bevölkerung präsentiert und zur Diskussion gestellt. Gemeinsam wird dort versucht, Lösungsansätze für die unterschiedlichen Herausforderungen zu finden und Leitsätze zu definieren. Es soll aber nicht bei „schönen Worten“ oder viel Papier bleiben. Als nächster Schritt werden konkrete Projekte gestartet, welche Probleme beseitigen oder zumindest die Situation in den einzelnen Themenbereichen verbessern sollen. Auch dafür ist Ihre Mitarbeit notwendig. Aktuelle Informationen über alle Aktivitäten finden sich im Internet unter www.zukunft-montafon.at. In regelmäßigen Abständen wird über die Medien und in der eigenen Zeitung über die Fortschritte in den Projekten informiert.

Natürlich besteht auch nach dem Zukunftsforum die Möglichkeit, seine Meinung einzubringen und mit zu diskutieren. Am einfachsten ist dies im Diskussionsforum im Internet unter www.zukunft-montafon.at möglich. Es wird aber auch immer wieder die Gelegenheit geben, sich persönlich auszutauschen und so mit zu helfen, dass sich die Region Montafon positiv entwickelt.

16. März 2006

Jugendforum Montafon

Am 16. März 2006 wurde mit großer Beteiligung das Jugendforum Montafon abgehalten. Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Montafoner Hauptschulen, der Polytechnischen Lehrgänge im Montafon und SchülerInnen

aus dem Montafon, die weiterführende Schulen besuchen, waren eingeladen. Den ganzen Tag über haben sie Ziele, Verbesserungsmöglichkeiten und Potentiale erarbeitet. Die Ergebnisse werden beim Zukunftsforum am 25.03.2006 präsentiert und sollen in das Leitbild des Tales Montafon einfließen.

25. März 2006

Zukunftsforum Montafon

Beginn um 09:00 Uhr in der Hauptschule Innermontafon in Gortipohl

Ergebnisse und Visionsansätze werden präsentiert und es werden konkrete Schlüsselprojekte definiert. Interessierte sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren.

9. Juni 2006

Präsentation des Leitbildes im Zuges des Montafoner Tourismustages.

Die Veranstaltung Zukunftsforum Montafon ist die Gelegenheit, der richtige Zeitpunkt und der richtige Ort, die eigene Meinung einzubringen und gemeinsam die Weichen für das ganze Tal zu stellen. Wir verzichten nicht gerne auf Ihre Meinung und Ihre Idee und freuen uns auf Ihre Teilnahme. Wir bitten um Ihre Anmeldung unter 05556/72132-0 oder caroline.krueger@stand-montafon.at

BIOENERGETIKER

Als Lajjola-Wirt kennen Sie **Ernst Immler** schon lange. Allerdings wissen die wenigsten, dass er auch als Energetiker tätig ist. Das bedeutet, er kann Wasseradern, Elektrosmog und Erdstrahlen mit der Wünschelrute, dem Bio-Tensor oder dem Pendel aufspüren und harmonisieren.

Seit seiner Kindheit begleitet ihn das Gefühl für Energien, mit dem er sich in den letzten Jahren intensiv beschäftigt hat. Die Zusammenarbeit mit einer Ärztin und einem Heilpraktiker hat ihm schließlich bestätigt, Menschen helfen zu können. Die Gabe durch Handauflegen oder in Gedanken positive Energie an Menschen weiterzuleiten, bewirkt und fördert die Möglichkeit der Selbstheilung. Bei Bedarf empfiehlt er auch natürliche Essenzen aus der „Apotheke Gottes“, die von ihm selbst zusammengestellt wer-

den und aufbauend auf das Immunsystem wirken.

Die Tätigkeiten:

Handauflegen, Austesten mit dem Bio-Tensor nach Dr. Oberbach, Überprüfen des Blutes auf alle wichtigen und gängigen Belastungen wie Bakterien, Viren, Parasiten, Pilze und „Herde“. Generelle Erstuntersuchung, Jademassage, Magnetfeldtherapie, Bioresonanztherapie, ionisierte Sauerstofftherapie, Radesthesie & Geobiologie.

Ernst Immler
Bioenergetiker
Tel.: 0664 /2323567



NEUREGELUNG - ENGERGIEBERATUNG

Die bisherige Regelung, wonach der Energieberater jeden ersten und dritten Montag im Monat ab 18.30 Uhr im Standesgebäude erreichbar ist, entfällt. Hauptgrund dafür ist die Tatsache, dass der Energieberater zahlreiche Beratungstermine wahrnehmen musste, an welchen keine Ratsuchenden vorgesprochen haben. Anlaufstelle für Beratungen

bleibt weiterhin die Standesverwaltung, während der Öffnungszeiten. Von der Standesverwaltung werden die Daten aufgenommen und an den Energieberater weitergeleitet, der sich dann mit dem Ratsuchenden in Verbindung setzt.



So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn
Hnr. 2
6793 Gaschurn

Telefon: 05558-8202-0
Fax: 05558/8202-19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at



ABFUHRTERMINE „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- 10.04.2006
- 15.05.2006
- 19.06.2006
- 10.07.2006

Leicht zu merken:

Grundsätzlich jeden 2. Montag im Monat!

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie Ihre gelben Säcke ebenfalls zu den unten angeführten Zeiten beim Bauhof abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

SPERRMÜLL

wird am Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr, am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

GaPa - Informationen

INSERATE/BERICHTE

GaPa-Zitig

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: gemeinde@gaschurn.at

HEIZWERKHOTLINE

0699 / 10 44 70 74
05558/20048

NEU

Unsere Amtsstunden:

Montag bis Mittwoch:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr u. 14:00 bis 17:30 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

Telefonnummern

Vermittlung: 05558/8202-0

Gemeindesekretärin: Melanie Themel – 10

Bauamt: Josef Schönherr – 15
oder 0664/403 15 94

Meldeamt und Bürgerservice:

Karin Rudigier - 13

Karin Wachter - 23

Gemeindekassier: Mag. Edgar Palm - 11

Buchhaltung: Andrea Mangard - 16
Annette Wittwer - 17